



# PRESSEDIENST

---

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE  
RHEINLAND-PFALZ

ZENTRALE VERWALTUNG UND MARKETING

Mainz, 25.01.2013

**Bild:** GDKE/Rudischer

Verantwortlich (i.S.d.P.)  
Generaldirektion Kulturelles  
Erbe Rheinland-Pfalz - ZVM

Festung Ehrenbreitstein  
56077 Koblenz  
[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)  
[presse.landesmuseum-  
mainz@gdke.rlp.de](mailto:presse.landesmuseum-mainz@gdke.rlp.de)

**Ansprechpartner**  
Michael Bonewitz  
Agentur & Verlag Bonewitz  
Telefon 06135 6005  
[Michael@bonewitz.de](mailto:Michael@bonewitz.de)

## **„Entartete Kunst“: Diffamierung einer Künstlergeneration**

Landesmuseum Mainz zeigt von Nazis geächtete Werke/Sonntag, 27. Januar, 11 Uhr

Sie waren Querdenker, Freigeister und Vertreter der „klassischen Moderne. Und somit ein Dorn im Auge des NS-Regimes. Sie waren Künstler, deren Werke nicht dem perversen Weltbild der Nazis entsprachen, da sie eine Freiheit repräsentierten, die die Nationalsozialisten um jeden Preis verhindern wollten. Unter ihnen sind große Namen wie Max Beckmann, der sein Gemälde „Vor dem Kostümfest“ 1945 im Amsterdamer Exil erschuf. In der Propaganda der Nazis wurden aus namhaften Künstlern „krankhafte Phantasten“ und „geistesranke Nichtskönner“. Um diese auch in der Öffentlichkeit zu diffamieren, organisierte das NS-Regime die Ausstellung „Entartete Kunst“.

Am 27. Januar, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, bietet das Landesmuseum ab 11 Uhr eine Führung durch die Abteilung „Moderne“ an. Dort werden unter anderem Arbeiten von Ernst Wilhelm Nay, Otto Rischl, Max Beckmann und Fritz Winter vorgestellt, die allesamt nach der Machtergreifung der Nazis geächtet wurden.

*Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51.*

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig.**